

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Unterstützer, Freunde und Interessierte,

es dauert nicht mehr lange und dieses Jahr ist auch schon wieder Geschichte; Zeit und Anlass um ein wenig innezuhalten und sich einigen elementaren Fragen zu stellen...

Unsere Stiftungsarbeit bringt es mit sich, dass in den zahlreichen Kontakten mit ganz vielen Menschen Problemstellungen in unserer Gesellschaft, wie Kinderarmut, soziale Benachteiligungen und die daraus resultierende Chancenungleichheit vieler Kinder und Jugendlicher zur Sprache kommen.

Und nicht selten sehen wir uns vor Fragen gestellt wie:

„Was machen eigentlich deren Eltern? Müsste das nicht der Staat leisten? Die Kinder gehen doch alle zur Schule; warum muss hier noch aus privater Hand Unterstützung geleistet werden? Es fließt so viel Geld in die Unterstützung von „ausländischen“ Kindern, werden eigentlich auch unsere „deutschen“ Kinder unterstützt?“ Und nicht zuletzt die Grundsatzfrage: „Was bringt das alles eigentlich?“

Wir haben uns mit Antworten auf diese Fragen in den letzten fünf Jahren intensiv beschäftigt.

In all unseren Projekten, also der gesamten Förderkette, geht es um Kinder und Jugendliche, und das sind ausländische und deutsche Kinder, die – warum auch immer – sei es ihre Herkunft (Deutsche, Migranten oder Flüchtlinge), ihre soziale Situation (Alleinerziehende, Kinderreiche, Hartz IV-Haushalte, etc.) mit schwierigen Startbedingungen zu kämpfen haben und die sich schwer tun in unserem Bildungssystem zu bestehen.

Wir wollen mit unserer Arbeit – gemeinsam mit den lokalen Bildungspartnern innerhalb unserer Förderkette – diese Kinder ermutigen und befähigen, ihr individuelles Potenzial zu entwickeln und ihnen damit auch ihre Chance auf Teilhabe an den in München gebotenen Bildungs- und Berufschancen zu bieten – also ihren persönlichen „Kick ins Leben“, in eine gute und selbstbestimmte Zukunft.

Prinzipiell sind diese Kinder weder dümmer noch unfähiger, ihnen fehlt es aber oft am Vorbild, der nötigen Aufmerksamkeit, dem fehlenden Vertrauen in ihre Person, den Sprachfähigkeiten; manchmal ist es auch alles zusammen, was sie behindert.

Fakt ist aber, dass es zu viele Kinder und Jugendliche sind und das selbst in München, wo – kaum zu glauben – mehr als 20 Tausend Kinder unter der Armutsgrenze leben...! Und das Schulwesen alleine ist nicht so ausgestattet, dass es diese Defizite ausgleichen könnte. Darum nehmen wir gemeinsam mit all den vielen gemeinnützigen Organisationen und ehrenamtlichen Helfern diese elementare gesellschaftliche Herausforderung an. Und dafür möchten wir auch **an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Dich/Euch/Sie ausdrücken**. Ohne Ihre/Eure/Deine Unterstützung wären unsere Erfolge nicht denkbar.

Und wir haben erkannt, dass wir unsere Förderkette noch um einige zusätzliche Elemente anreichern müssen. Deshalb haben wir im letzten Jahr im Vorschulbereich Ekkikolino begonnen, und wir haben unsere „Elternplattform“ installiert, um auch die Eltern zu erreichen, damit sie verstehen und mithelfen können, ihre Kinder im schulischen und im häuslichen Bereich zu unterstützen. Wir haben bereits angefangen, die Unterstützung/Begleitung der Grundschul Kinder, über die Feriencamps Ekkiko hinaus, ganzjährig zu etablieren und zu betreiben. Zur Selbstkontrolle und zur Verbesserung unseres Methoden- und Mitteleinsatzes haben wir ein, alle Stufen der Förderkette umfassendes, Instrument zur Wirkungs-Analyse entwickelt und im Einsatz.

Aber auch schon ohne wissenschaftliche Analysen können wir erkennen, dass unsere Arbeit nicht ohne Wirkung geblieben ist:

- Kinder, denen Schule inzwischen Spaß macht, weil sie nicht mehr Außenseiter sind.
- Jugendliche, die den Ehrgeiz entwickelt haben, einen guten Abschluss (Quali) zu erreichen und die sich nunmehr erfolgreich in der Ausbildung und auf weiterführenden Schulen befinden.
- Jugendliche, die nicht nur ihren Weg gefunden haben, sondern darüber hinaus etwas von dem

zurückgeben wollen, was sie an Unterstützung erfahren haben und dafür in großer Zahl zu uns, zur aktiven Mitarbeit in Projekten, zurückkommen, um ihre Erfahrungen und ihr Wissen an jüngere Teilnehmer weiterzugeben.

Um es mit Konfuzius zu sagen: es ist besser ein einziges, kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.

Wir wünschen allen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in glückliches Neues Jahr in Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.



Euer /Ihr Günther Lamperstorfer

EKKIKo für die Kleinen im Vorschulbereich



Nachdem im April ein erstes Angebot für den Sportkindergarten SPOKITA in der Tübinger Str. 10 gestartet wurde, geht's mit großen

Schritten zusammen mit den Kollegen von der Grundschule an der Grafinger Straße vom „Vorkurs Deutsch“ an weitere KITA's im dortigen Sprengel.

Der Ansatz: Die EKKIKO-Kollegen mit ihrem erfahrungspädagogisch geprägten Hintergrund unterstützen GrundschullehrInnen bei der Sprachförderung in KITAs im Rahmen des Vorkurses Deutsch. _

Einfacher lernen lernen in der Schule



ELLiS ist ein Mentorenprojekt der LMU München, das nun im fünften Jahr besteht und ab 2018 innerhalb der Kick ins Leben

Förderkette gefördert wird. ELLiS bildet jedes Jahr 20 Studierende der LMU zu Mentoren aus (Studierende aller Lehramter, der Pädagogik und Psychologie) und begleitet sie über das Schuljahr in zweiwöchigen Supervisions-Treffen. Die Mentoren arbeiten wöchentlich in Partnerschulen mit jeweils 5-6 Kindern intensiv zusammen; Inhalt dieser Trainings ist das individuelle Lernen der Kinder, konkret

geht es um die Förderung persönlicher Lernkompetenz. Damit sollen die Kinder in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und in ihrer Entwicklung zu selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernern unterstützt werden.

Schüler-Power: erste Erfahrungen der Coaches



Von den 20 Jugendlichen aus dem letzten Jahrgang werden aktuell zwei Drittel von Schüler-Coaches durch die 9. Klasse begleitet. Sie haben sich Anfang November auf

der JobGate bei Münchner Unternehmen für Ausbildungs- und Praktikumsplätze vorgestellt. Dafür auch erstmal ein **ganz fettes DANKE** an unsere **ehrenamtlichen Schüler-Power Coaches**, Kirsten Kastalio, Gisela Lamperstorfer, Andreas Rudolph und Stefan Wagner, die jeweils eine Gruppe der Jugendlichen aus der ersten Generation Schüler-Power begleiten und ihnen helfen, den nächsten Schritt zur Ausbildung zu bewältigen. Die Auswahlverfahren für die Ausbildungsplätze laufen: wir drücken unseren Schüler-Power-Jugendlichen weiterhin die Daumen.

In zweiter Generation haben wir auch in diesem Schuljahr wieder 20 MittelschülerInnen der 8ten Klasse im Projekt dabei: an acht Wochenenden lernen sie verschiedene Berufsbilder kennen, erproben sich im Hochseilgarten oder beim Citybound, sind im Trommelworkshop oder beim Kickboxen. Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit oder Belastbarkeit werden spielerisch erfahren und in der Kerngruppenarbeit reflektiert, die Persönlichkeit gestärkt und Eigenverantwortung eingeübt, was ihnen auf ihrem Weg in die Ausbildung sehr hilft, wie wir an unserer ersten Schülergruppe direkt erfahren konnten.

Wir suchen weitere Coaches für die zweite Generation der Schüler-Power Teilnehmer und sind in diesem Jahr auch auf der [Münchner Freiwilligen Messe](#) am 21. Januar 2018 mit einem Infostand vertreten und freuen uns über interessierte Besucher. Gerne könnt Ihr Euch aber auch vorab

Bereits in diesem Schuljahr sucht ELLiS gezielt die Kooperation mit Schulen aus den Quartieren Neuaubing und Milbertshofen. Derzeit laufen Gespräche mit der Mittelschule an der Schleißheimer Straße und der Grundschule an der Hanselmannstraße (beide Milbertshofen) sowie der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße und der Grundschule an der Gustl-Bayrhammer-Straße (beide Neuaubing), mit dem Ziel, dauerhaft über dieses Schuljahr hinaus mit beiden Schulen zu kooperieren.

Die Türen öffnen wir, durchgehen müsst Ihr selbst...



das QPZ Tirol-Wochenende war wieder ein voller Erfolg!

das Nachwuchswochenende ist ein ganz wichtiger Auftakt für das Jugendteam von Querpass-Zukunft.

[mehr dazu...](#)

Wirkungsorientierung=Förderkette



Der Ansatz Förderkette, also der Zusammenschluss mehrerer Projekte von der Vorschule bis zum gelungenen

Berufsübergang, ist Resultat einer wirkungsorientierten Vorgehensweise. Zusammen mit der LMU, Lehrstuhl für allgemeine Pädagogik Erziehungs- und Sozialisationsforschung, haben wir im vergangenen Jahr ein Evaluationsprojekt gestartet, um die Wirkungen der Förderkette auch messbar und sichtbar zu machen. Derzeit wird der erste Wirkbericht für die Förderkette nach dem Social-Report-Standard erarbeitet. Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse mit Ihnen/Euch ab Januar 2018 zu teilen. Auf Projektebene gibt es bereits Wirkberichte.

* hier ein Beispiel für eine Projektevaluation von KICKFAIR e.V.

Veranstaltungshinweis im Dezember



01.-10.Dezember:
Aktionswoche
"Münchener Tage der Menschenrechte"

In Erinnerung an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 und nach einem erfolgreichen „Münchener Tag der Menschenrechte“ im Jahr 2016 entstand die

[bei uns](#) über die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements informieren.

28.11.= Giving Tuesday !!! Spenden-Verdopplungsaktion ab 12:00 Uhr

Aktion Gut für München - Die Stadtparkasse München verdoppelt Ihre/Deine/Eure Spenden! = Giving Tuesday

Gut für München ist eine Initiative von betterplace.org und der Stadtparkasse München



Am 28.11.2017 startet die Stadtparkasse München auf gut-fuer-muenchen.de eine Verdoppelungsaktion für Münchner

Bildungsprojekte.

Unsere Projekte sind dabei. Einfach den Projektnamen anklicken, den Du/Ihr /Sie unterstützen wollt:

- [EKKIKOline](#)
- [EKKIKO](#)
- [LernOase](#)
- [OPZ\(Querpass Zukunft\)](#)
- [BEO+](#)
- [Schüler-Power](#)
- [Förderkette Kick ins Leben](#)

Pünktlich um 12 Uhr am 28.11.2017 fällt der Startschuss für die Aktion, bei der die Stadtparkasse zu allen Einzelspenden (bis zu 100 Euro) nochmal den gleichen Betrag dazu gibt. Insgesamt stellt die Stadtparkasse München dafür 10.000 Euro zur Verfügung.

WICHTIG: Es werden nur Spenden verdoppelt, die auf gut-fuer-muenchen.de gespendet werden. **Es gilt das Motto: "Nur solange der Vorrat reicht".**

DANK E!!!

Idee im Dezember 2017 eine Aktionswoche zu veranstalten. Gemeinsam planen Gruppen aus allen gesellschaftlichen Bereichen Aktionen verschiedener Formate und Themen, um ihre Arbeit für Menschenrechte in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu stellen: Das Angebot reicht von Hörstationen, Radiosendungen, Kinderprogramm, Ausstellungen, Workshops, Vorträgen, Filmen bis hin zu Straßenaktionen. [hier geht es zur Website und Programm...](#)

Gesucht: Ehrenamtlicher Vorstand für Schul-Förderkreis



Unsere Partnerschule, Grundschule an der Grafinger Straße, sucht für das Team des [Förderkreises](#) einen ehrenamtlichen

Vorstand (1. Vorsitzende/r). Bei Interesse freut sich die Schulleiterin, [Marita Wutzer, über Ihre/Deine Kontaktaufnahme.](#)



Ich bin dabei
und mache mehr aus meinen Einkäufen.

gooding

Unterstützen beim Einkaufen...

Jeder, der in seinem Büro Reisebuchungen vornimmt oder Bürobedarf einkauft, kann uns automatisch **unterstützen.**

Ohne Mehrkosten!

Klickt dazu einfach auf das nebenstehende Bild. Hier findest du die meisten Anbieter für Reisebuchungen und Büromaterial:

Bitte gerne weiterleiten und so für Verbreitung und weitere Unterstützer sorgen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Stiftung Kick ins Leben
Clifton Grover
Nymphenburger Str. 86
80636 München
Deutschland

089716771155
info@kickinsleben.org